

# Loburger Schlosskonzerte

# Verein Loburger Schlosskonzerte

## Konzertübersicht der Saison 2012/2013

### 1. Konzert: Sonntag, 11.11.12, 17 Uhr

Berliner Saxophonquartett  
Programm: „*musique pour faire plaisir*“

### 2. Konzert: Samstag, 05.01.13, 19.30 Uhr

Beethoven-Duo, Cello & Klavier  
Programm: „*Beethoven als Protagonist und Wegbereiter*“

### 3. Konzert: Samstag, 02.02.13, 19.30 Uhr

Annika Treutler, Solopianistin  
Programm: Haydn, Schumann, Liszt

### 4. Konzert: Sonntag, 17.03.13, 17 Uhr

Anette Kleine, Nikola Materne, Daniel Masuch  
„All in love is fair“ - Liebeslieder aus Klassik und Jazz

Der „Verein Loburger Schlosskonzerte e.V.“ wurde vor 22 Jahren gegründet, um die lange Tradition der Loburger Schlosskonzerte fortzusetzen. Unterstützt durch die Jahresbeiträge seiner Mitglieder und eine Zuwendung der Gemeinde Ostbevern werden jährlich vier bis fünf Konzerte vornehmlich im Rittersaal von Schloss Loburg veranstaltet. In der Vergangenheit konzertierten so bekannte Ensembles und Solisten bei uns wie: Brandis-Quartett, Nomos-Quartett, American-String-Quartet, Amati-Quartett, Afflatus Quintett, Abegg-Trio, Trio Opus 8, Weimarer Solisten, Ensemble Incanto, Kuss Quartett, Das polnische Kammerorchester, Deutsche Barocksolisten, Gustav Leonhardt, Patrick Cohen, Vesselin Paraschkevov, Peter Rösel, Maria Kliegel, Jürgen Kussmaul, Helga Storck, Konrad Hünteler, Matthias Kirschnerreit, Ralf Manno, Elena Bashkirova, Pacifica Quartet, Xyrion Trio, J. Thibaud Trio, Sonja & Shanti Sungkono, Zemlinsky-Quartett, Mario Hoff, Stephan Noack, Bennewitz Quartett.

Neben der Veranstaltung von Konzerten mit bereits bekannten Künstlern sieht der „Verein Loburger Schlosskonzerte“ eine Aufgabe in der Förderung des musikalischen Nachwuchses. Wenn Maria Kliegel, Vesselin Paraschkevov, Elsbeth Moser, Mario Hoff und Ralph Manno mit ihren Studentinnen und Studenten einige Tage auf der Loburg proben und das Ergebnis ihrer Arbeit in einem Konzert präsentieren, dann haben wir eine der besonderen Möglichkeiten unseres Vereins genutzt. Dem Ziel der Förderung des besonders begabten musikalischen Nachwuchses dient auch unsere Zusammenarbeit mit der GWK (Gesellschaft für Westfälische Kulturarbeit), die zusammen mit uns immer wieder Konzerte auf der Loburg veranstaltet.



Impressionen aus zurückliegenden Konzerten im Rittersaal

Wir würden uns freuen, könnten Sie unsere Arbeit durch Ihre Mitgliedschaft im „Verein Loburger Schlosskonzerte“ unterstützen. Der jährliche Beitrag beträgt 13 Euro und schließt die regelmäßigen Informationen über unsere Konzerte ein. Karten können im Vorverkauf im Schreibwarengeschäft Lüning und in der Bever-Buchhandlung in Ostbevern erworben werden. Telefonische Vorbestellungen nimmt auch das Sekretariat der Loburg (02532/87141) während der Bürozeiten (s.u.) entgegen.

Für weitere Rückfragen stehen Ihnen unsere Vorstandsmitglieder gerne zur Verfügung:

- Jan-Dirk Frönd      Tel. 02532/957545  
                             froend@web.de
- Rainer Kunert      Tel. 02532/1041  
                             025321041@t-online.de
- Verena Gläser      Tel. 02532/959949
- Edith Kessler      Tel. 02504/933523  
                             edith.kessler@t-online.de

Vorverkauf: Schreibwarengeschäft Lüning,  
Ostbevern, Tel. 02532/90538  
  
Bever-Buchhandlung,  
Ostbevern, Tel. 02532/964364  
  
Sekretariat der Loburg,  
Tel. 02532/87141, 7.30 - 15.00 Uhr

Eintrittspreise: 12 bis 15 Euro  
5 Euro für Schüler und Studenten

Konzertgutscheine sind im Sekretariat des  
Loburger Gymnasiums ebenfalls erhältlich.

Anschrift des Vereins:

Verein Loburger Schlosskonzerte  
Schloss Loburg  
48346 Ostbevern



# Loburger Schlosskonzerte

Konzertsaison 2012 / 2013

Schloss Loburg  
Rittersaal  
48346 Ostbevern



## Berliner Saxophonquartett

### Programm „musique pour faire plaisir“

Giovanni Gabrieli (1557-1613) *Canzone prima "La spiritata"*  
 Heinrich Isaak (1450-1517) *Fammi una gratia*  
 „Kunst der Fuge“ (Johann Sebastian Bach) *Contrapunctus 1-4*  
 Jean Baptiste Singelee (1812 - 1875) *Premier Quatuor*, Op. 53  
 Eric Satie (1866 - 1925) (Christof Griese) *Gnossiennes Nr. 1-3*  
 Jean Francaix *Petit Quatuor* (1935)  
 Kurt Weill (1900-1950) (Udo Agnesens) *Dreigroschenoper*  
 George Gershwin (1898-1937) (Wolfgang Schlei) *Three Preludes*  
 Astor Piazzolla (1921-1992) (Claude Voirpy) *Night Club*

Das Berliner Saxophon Quartett ist eines der führenden europäischen Kammermusikensembles.

Qualität und Originalität der musikalischen Interpretationen des **Berliner Saxophon Quartett** basieren auf dem weit reichenden Erfahrungshorizont der einzelnen Mitglieder in verschiedenen musikalischen Genres: Alte Musik, romantische Oper, Jazz und experimentelle oder elektronische Musik. Die hohe Qualität des Ensemblespiels wird ebenso unterstützt durch die solistischen Aktivitäten der vier Musiker sowie durch Erfahrungen in Dirigieren, Komposition und Improvisation.

Das **Berliner Saxophon Quartett**, bereits 1983 gegründet, hat bis heute zehn CDs eingespielt, und war bisher in zahlreichen europäischen Fernsehprogrammen und Radioprogrammen in Europa und den USA vertreten. 1993 und 1997 wurde das Berliner Saxophon Quartett zu Tourneen durch Kalifornien, Minnesota, Wisconsin, Illinois, Massachusetts, Connecticut und Maryland eingeladen. Ein weiteres Highlight seiner internationalen Karriere war ein Konzert mit 9 Uraufführungen amerikanischer Komponisten in der Carnegie Hall in New York. Weitere Konzertreisen führten das Ensemble nach Frankreich, Italien, Ungarn, Luxemburg und Polen.

Das **Berliner Saxophon Quartett** präsentiert in seinen Konzerten eine Reihe von interessanten Programmen: aktuelle zeitgenössische Musik, romantische Originalkompositionen, z. B. J. B. Singelee von 1857 oder A. Glasunow von 1936, aus dem Barock „Die Kunst der Fuge“ von J. S. Bach, Renaissance-musik in eigener Bearbeitung, sowie populäre Kompositionen wie Tangos, Ragtimes, Spirituals und Jazz im Programm „musique pour faire plaisir“.



## Beethoven-Duo, Cello & Klavier

### Programm "Beethoven als Protagonist und Wegbereiter"

Ludwig van Beethoven (1770-1827)  
 Sonata F-Dur, Op. 5, No. 1  
 Johannes Brahms (1833-1897)  
 Cello Sonata No. 2 F-Dur, Op. 99  
 Ludwig van Beethoven (1770-1827)  
 Sonata D-Dur No. 5, Op. 102  
 Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)  
 Cello Sonata No. 2 D-Dur, Op. 58

Spätestens seit seinem Debüt in der Carnegie Hall New York im April 2008 zählt das Beethoven Duo mit **Alina Kabanova** (Piano) und **Fjodor Elesin** (Violoncello) zu den Kammermusikensembles der Spitzenliga und wird von der Presse und vom Publikum als „Glamour-Paar der Klassik“ gefeiert!

Alina Kabanova (1982) erhielt zahlreiche internationale Preise: u.a. Klavierwettbewerb in Senigallia (1995/I), Wladimir-Krainjew-Wettbewerb (1996/Ukraine), Londoner Klavierwettbewerb (1998), Internationaler Poulenc-Wettbewerb (1999/D).

Renommierter Orchester wie die Kriemer Staatsphilharmonie, Orchestre Symphonique de Lyon und die Kölner Sinfonietta verpflichteten sie als Solistin. Seit 1995 spielte Sie regelmäßig Tourneen in Russland, USA und Europa. Allein in Deutschland gab sie seit 1999 mehr als 1000 Konzerte. 2001 gewann sie den Förderpreis Musik der „Gesellschaft zur Förderung Westfälischer Kulturarbeit“ und wurde 2004 Stipendiatin der Rubinstein-Akademie Düsseldorf.

Alina Kabanova studierte u.a. an den Hochschulen in Münster und Hamburg. Es folgten verschiedene CD-Einspielungen bei oehms classic und beim Dohr-Verlag.

Der Erfolg des Beethoven Duo trägt der erstklassigen solistischen Ausbildung bei Prof. Weichert, Prof. Mehlhorn, Prof. Gornostaeva, Prof. Rostropovich, Prof. Ponomarenko, Prof. Korolev, M. Abbado und L. Brumberg als auch der kammermusikalischen Ausbildung bei Ralf Gothoni, Bruno Canino und Menahem Pressler am Instituto Internacional de Música de Cámara de Madrid Rechnung.



## Annika Treutler, Solopianistin

Haydn - Fantasie C-Dur  
 Schumann - Fantasie C-Dur op. 17  
 Schumann/Liszt - Frühlingsnacht  
 Widmung  
 Liszt - Rigoletto Paraphrase  
 Un sospiro  
 Etüde f-Moll  
 Ungarische Rhapsodie Nr. 8



Annika Treutler gilt als äußerst vielversprechende deutsche Nachwuchskünstlerin. So führten sie Konzertreisen in viele Teile Europas, nach Israel und die USA.

**Annika Treutler** wurde vielfach bei nationalen und internationalen Wettbewerben geehrt, darunter Preise beim Internationalen Klavierpodium München, 2. Preis (bei Nichtvergabe des 1. Preises) und Publikumspreis beim Concours Grieg in Oslo, 1. Preis beim Maritim Wettbewerb und ein Publikumspreis beim Gina Bachauer Klavierwettbewerb in Salt Lake City.

Annika Treutler konzertierte als Solistin mit Orchestern wie der Berliner Philharmonie, der Polnischen Kammerphilharmonie, der Neubrandenburger Philharmoniker, der Neuen Philharmonie Westfalen, dem Oslo Symphony Orchestra und dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin. Sie spielte wiederholt bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und beim „Movimentos“ Festival in der Autostadt in Wolfsburg. In den vergangenen Jahren war sie zudem mehrfach live im Radio zu hören.

Annika Treutler erhielt Unterricht bei Prof. Renate Kretschmar-Fischer. Sie studierte bei Prof. Matthias Kirschner in Rostock und ist derzeit Masterstudentin bei Prof. Bernd Goetzke in Hannover. Sie ist seit 2007 Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes, Preisträgerin der Oscar und Vera Ritter-Stiftung sowie der GWK (Gesellschaft zur Förderung westfälischer Kulturarbeit).

## „All in love is fair“ Klavier und Gesang

### Songs, Lieder & Arien der Liebe aus Klassik und Jazz

Das Programm enthält Arien und Lieder von Monteverdi, Scarlatti, Fauré sowie Songs und Arrangements von J. Ziegner/Nikola Materne, Edward C. Redding, Cole Porter, Stevie Wonder, Antonio Carlos Jobim, Prince, Michel Legrand und Daniel Masuch.

**Annette Kleine** ist international als Konzertsängerin und Dozentin tätig. So sang sie z.B. in der Kölner Philharmonie, im Hamburger Brahmsaal, in Japan und Südamerika sowie auf Festivals in Budapest und Portugal. Ihr Repertoire spannt sich von Alter Musik über Interpretationen des gesamten Liedrepertoires hin zu einer Vorliebe auch für zeitgenössische Musik. Sie unterrichtet Gesang an der Universität Münster und an der Hochschule in Enschede. Sie gab Meisterkurse u.a. in Strassbourg. So sehr sie sängerisch in der klassischen Musik zu Hause ist, kennt sie keine Berührungsgänge mit Broadway, Jazz- und Popmusik.



Die Sängerin und Songschreiberin **Nikola Materne** arbeitet u.a. mit dem Komponisten und Arrangeur Jost Ziegner zusammen. Sie schreiben die Lieder für ihre Gruppe Bossanoire. Mit hochkarätigen Musikern haben sie 2011 ihr erstes Album „Wunderbar allein“ mit akustisch gespielter Chanson-Jazz und Bossa-Rhythmen aufgenommen.



**Daniel Masuch** spezialisierte sich nach einem Cembalostudium auf zeitgenössisch improvisierte Musik im Hauptfach Jazzpiano. Seit vielen Jahren ist Daniel Masuch mit CD-Veröffentlichungen, Rundfunk- und Fernsehauftritten sowie Konzerten im In- und Ausland erfolgreich. Neben seinem Schaffen als Begleiter und Solopianist konnte er sich auch einen Namen als Komponist und Arrangeur machen.

